Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 21

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Werner Catrina:

Die neuen Scheidungswaisen

Jede Scheidung ist mehr oder weniger eine Tragödie, obwohl solche Trennungen durch ihre Häufigkeit – von drei Ehen wird eine geschieden – schon fast Alltäglichkeiten sind. Am meisten leiden immer jene darunter, die ungefragt hineingezogen werden: die Kinder. In letzter Zeit ist aber mehr und mehr von ganz anderen Scheidungswaisen die Rede.

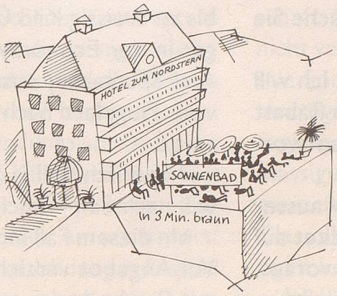
Seite 12

Hans Sigg:

Gibt es den Treibhauseffekt wirklich?

Die heissen Sommer und die milden Winter der letzten Jahre zeigen deutlich, dass sich gegenüber früheren Jahren etwas geändert hat. Aber was? Erleben wir tatsächlich die durch den Treibhauseffekt bewirkte Klimaverschiebung, von der immer wieder gesprochen wird? Oder sind das alles nur episodenhafte Launen der Narur?

Seite 20



Hasan Fazlić:

Bosnien

Was sich im ehemaligen Jugoslawien tut, gibt für uns täglich schreckliche Fernsehbilder ab. Für einen unserer Cartoonisten, Hasan Fazlić aus Sarajevo, hat der Krieg eine ganz persönliche, existentielle Bedeutung. Die Cartoons, welche in dieser Zeit entstehen, haben natürlich alle mit diesem irrsinnigen und aberwitzigen Krieg zu tun.

Seite 24

Sepp Renggli:
Den Spezialtarif gibt's nur bei Sonnenfinsternis **4**

Maria Staudenmann:
Alle Indizien sprechen gegen Fridolin B. **8**

André Baur:
Warum kein «Outing» in der Schweiz? **14**

Patrik Etschmayer:
Literarischer Donnerschlag in Genf **16**

Frank Challenger:
Leukämiegefahr für alle Trockenrasierer **22**

Fritz Herdi:
Schnarche, und du schläfst allein **32**

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

119. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot
Nebizin: Iwan Raschle
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 42 47, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41/42
Abonnementsabteilung: Tel. 071/45 44 70/71
Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 118.–	6 Monate Fr. 62.–
Europa*:	12 Monate Fr. 136.–	6 Monate Fr. 71.–
Übersee*:	12 Monate Fr. 168.–	6 Monate Fr. 87.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt. Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.
Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Seefeldstrasse 102, Postfach 922, 8034 Zürich
Anzeigenverwaltung: Gabriela Lepuschitz-Messmer, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild

Bild: Kambiz Derambakhsh

Tennis galt noch vor Jahren als typischer Sport sogenannter gehobener Gesellschaftsschichten. Genauso das Segeln. Im Laufe weniger Jahre wurden diese Sportarten aber auch vom gemeinen Volk, das sich der Tennisplätze bemächtigte und in Massen die Segel setzte, in Beschlag genommen und damit profanisiert. Jene, die wirklich noch exklusiven Sport treiben wollen, werden immer mehr in die letzten noch vorhandenen Reservate abgedrängt. Beim Golf konnte man bis anhin noch sicher sein, auf dem Platz zwischen den Löchern 1 bis 18 nicht von Mittel- und Unterschichtlern, die sich anmassend in der Adresse geirrt haben, behelligt zu werden. Seit die Migros und die Kreditanstalt Golf durch das Anlegen von Plätzen, auf denen gegen geringe Eintrittsgebühr jedermann spielen kann, ebenfalls zum Breitensport machen wollen, wird auch hier die Exklusivität bald dahin sein. Kann man denn überhaupt noch irgendetwas tun, bei dem die Masse draussen bleibt?